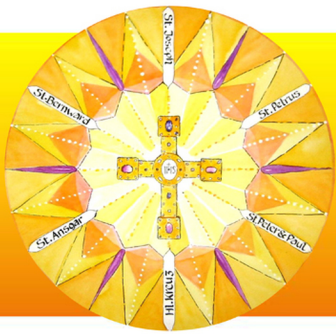




LICHTBLICKE

Impulse und Infos der Pfarrei St. Petrus
Wolfenbüttel - Schöppenstedt - Heiningen - Dorstadt

Lichtblicke-August 2025 - 21. Sonntag im Jahreskreis

24. August 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
vielleicht kennen Sie diese in-
teressanten Steine, die soge-
nannten „Drusen“. Es handelt
sich um eine im Inneren hoh-
le, mit vielen Kristallen be-
setzte, gewissermaßen ausge-
schlagene Gesteinskugel. Von
außen betrachtet ein ganz un-
auffälliger Stein – derb, rau
und unansehnlich. Sobald man
aber diese Gesteinskugel auf-
sägt, zeigt sie im Inneren ihre
ganze glitzernde Pracht – eine
Überraschung pur. Die Druse
wird zum Symbol dafür, dass
der äußere Anschein mich oft
über die wahre Realität täuscht
und mich in die Irre laufen
lässt.

Vielleicht lohnt es sich, sich
immer wieder daran zu erin-
nern, dass wir zwei Ohren ha-
ben, die auch hören sollten,
was die andere Seite zu sagen
hat. Wir haben zwei Augen,
die – so und so gesehen –
nach außen und nach innen
schauen. Was mich wirklich
weiterführt, das ist nicht die
Trennung, sondern die Zusam-
menschau meiner Wahrneh-
mung, die immer aus zwei Sei-
ten geschieht: „einerseits“ aus
„Draufsicht“ und „andererseits“
aus „Einsicht“.

Möge Gott Sie und Ihre Lieben
mit seinem Segen begleiten!

Ihre
Christiane Kreiß und
Pfarrer Matthias Eggers



©Amethyst (Brasilien) in den Senckenberg-Sammlungen in Dresden-Klotzsche; Foto: Dr. Bernd Gross

Gedanke zum Evangelium

Einer, der mit Jesus umherzieht, will es wissen. Er stellt die Kernfrage, die nach der Rettung: „Sind es nur wenige?“

Bei einer Rettung geht es ums Ganze, um Alles oder Nichts, um Sein oder Nicht-Sein, um Leben oder Tod. Deshalb antwortet Jesus mit großer Eindringlichkeit: „Bemüht euch mit allen Kräften...“. Mir fällt auf, dass Jesus nicht mit Ja oder Nein antwortet. So einfach ist die Sache offenbar nicht. Eben weil es kein „Sache“ ist, sondern ein Weg. Der geht durch eine „enge Pforte“.

Warum diese Mühen? Den Schlüssel dazu geben mir die Schlussworte der heutigen Perikope: „Da sind Letzte, die werden Erste sein und da sind Erste, die werden Letzte sein“. Ich höre da heraus: Es ist alles ganz anders als ihr denkt! Ihr werdet euch wundern! Glaubt nicht dem Schein! Ändert eure Wahrnehmung, euer Denken und Handeln! Die Ordnung des Himmelreichs ist offenbar sehr verschieden von derjenigen, die in den menschlichen Ordnungen so vorherrscht. Wir kennen sie alle, diese andere Ordnung, aus den Worten und Gleichnissen Jesu. Um sie hineinzulesen in unsere jeweiligen Lebenssituationen, braucht es ein waches Herz. Denn, so verstehe ich Jesus hier: Es gibt viele Fallen, Irrungen, Wirrungen. „Bleibet in mir!“ kommt mir da in den Sinn. In enger Verbindung zu Ihm zu bleiben, seine Worte immer neu zu befragen, um sie hinein zu buchstabieren in unser Leben, das führt durch die „enge Pforte“. Christen nennen das „Wandlung“. Nach einem Sonntagsspaziergang hört sich das nicht an. Eher schon nach einem Geburtskanal, einer zweiten Geburt, hinein in ein neues Leben; eines, das wie wir wissen - sein Licht vorauswirft ins Heute.

Was aber hat es auf sich mit der Warnung vor einer Tür, die plötzlich verschlossen sein könnte? Befragen wir doch einander. Tauschen wir aus, was wir ahnen. Siegrun Bleschke

21. Sonntag im Jahreskreis

Drei Jesusworte sind in diesem Abschnitt zusammengestellt: das Wort von der engen Tür, das von der geschlossenen Tür und das Wort von der Zulassung aller Völker zum Reich Gottes (13, 23–24.25–27.28–30). – Die Zahl der Geretteten kennt Gott allein. Wichtig ist, dass es in der Geschichte Gottes mit jedem Menschen und auch mit den Völkern einen entscheidenden Augenblick gibt: „Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt ...“ Das Mahnwort in diesem Evangelium heißt: „Bemüht euch mit allen Kräften!“ Am Ende steht eine Verheißung für alle Völker der Erde: Es wird mehr Gerettete geben, als eine engherzige Theologie fassen kann.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Lk 13, 22–30

In jener Zeit

22 zog Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf und lehrte.

23 Da fragte ihn einer: Herr, sind es nur wenige, die gerettet werden? Er sagte zu ihnen:

24 Bemüht euch mit allen Kräften, durch die enge Tür zu gelangen; denn viele, sage ich euch, werden versuchen hineinzukommen, aber es wird ihnen nicht gelingen.

25 Wenn der Herr des Hauses aufsteht und die Tür verschließt und ihr draußen steht, an die Tür klopft und ruft: Herr, mach uns auf!, dann wird er euch antworten: Ich weiß nicht, woher ihr seid.

26 Dann werdet ihr anfangen zu sagen: Wir haben doch in deinem Beisein gegessen und getrunken und du hast auf unseren Straßen gelehrt.

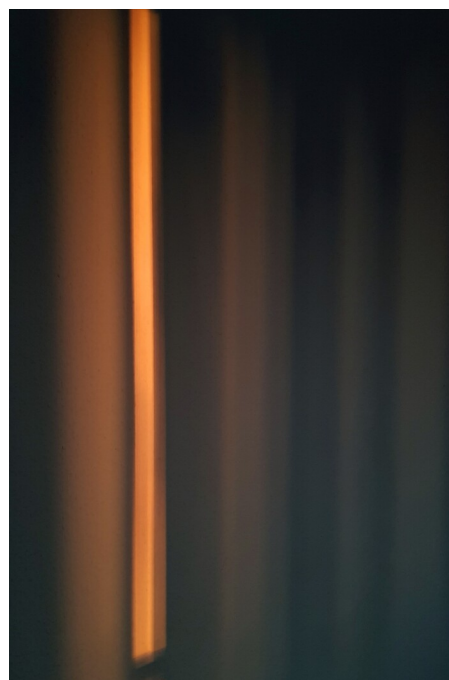
27 Er aber wird euch erwidern: Ich weiß nicht, woher ihr seid. Weg von mir, ihr habt alle Unrecht getan!

28 Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Ísaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen

seid.

29 Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen.

30 Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein.



©Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

FÜR DEN TAG UND DIE WOCHE

Wenn allen, nicht nur einigen Völkern auf der Erde ein gleiches Maß an Vertrauen entgegengebracht wird, tut sich ein Weg zum Frieden auf. In allen Völkern gibt es eine kleine Zahl von Wahnsinnigen, die, wenn es ihnen gelingt die Macht zu ergreifen, fähig sind, ungezählte Menschen in ein Räderwerk aus Hass und Krieg hineinzuziehen. Deshalb kommt es entscheidend darauf an, niemals die Angehörigen einer Nation zu demütigen, in der einige wenige Führer unvorstellbare Gräueltaten veranlassen haben. Man kann es nicht oft genug sagen: Es gibt kein Volk, das schuldiger ist als andere; das gibt es nicht, das wird es niemals geben. (Frère Roger, Taizé)

Begegnung in der Stille



Herzliche Einladung
zur Begegnung in Stille

Samstag, 30.08.2025,
von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr
mit Klemens Teichert
und Nina Pischke
im Roncallihaus und
in der Kirche.

Anmeldung im Pfarrbüro erbeten.

Segnungsfeier für Neugeborene

24. August St. Petrus

Ein neues Leben ist ein besonderes Geschenk – und ein Grund zum Feiern. Deshalb laden wir unter dem Motto „Willkommen im Leben, kleiner Segen“ Eltern, Großeltern und Geschwister herzlich zu einer Ökumenischen Segensfeier für Neugeborene am 24. August 2025 um 15.00 Uhr in der St.-Petrus-Kirche ein. Die Segensfeier ist ein Angebot für alle Eltern, die sich eine feierliche Begrüßung ihres Kindes wünschen - unabhängig davon, ob sie später eine Taufe planen oder nicht.

Tauferinnerungs- gottesdienst

Am Sonntag, den 21. September feiern wir um 15 Uhr in St. Ansgar Tauferinnerung.

Wir feiern mit Kindern im Alter von etwa 1-8 Jahren einen besonders schön gestalteten Gottesdienst zum Thema "Die Taufe ist ein Fest", der zum mitmachen einlädt. Natürlich sind neben den Eltern auch Großeltern, Geschwister und Paten herzlich eingeladen.

Um eine Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.

Wir freuen uns auf Euch!
Das Taufteam

Eurotreff in unserer Pfarrei



Einen Höhepunkt des musikalischen Geschehens in Wolfenbüttel gestaltet alle zwei Jahre der EUROTREFF, das Internationale Festival des Arbeitskreises Musik in der Jugend. Viele hundert junge Chorsängerinnen und Chorsänger aus allen Teilen Europas kommen in unsere Stadt. Sie arbeiten und leben zusammen, bringen Wolfenbüttel zum Klingen und veranschaulichen immer von neuem die grenzüberwindende Macht und Magie der Musik.

Auch unsere Kirchen bieten für die teilnehmenden Chöre wieder die Möglichkeit, sich in einem Konzert vorzustellen:

Am Do, 04.09. singen um 20 Uhr in St. Peter und Paul in Heiningen die VoiceChangers aus Deutschland und Piccoli Cantori di Torino aus Italien.
Am Fr, 05.09. singen um 20 Uhr in St. Petrus der Kinderchor St. Barbara aus Griechenland und der Göttinger Knabenchor.

Am So, 07.09. wird der polnische Chor Pana Moniuszki die Hl. Messe um 09.30 Uhr in St. Peter und Paul musikalisch begleiten.

Am So, 07.09. wird der Kinderchor St. Barbara die Hl. Messe um 11 Uhr in St. Petrus mitgestalten.

Stadtteilnetzwerk Gartenhöhe



„Film ab“ 2025

Gemeinsam Kaffee und Kuchen genießen und danach einen Film anschauen. Dazu lädt das „Film ab“-Team herzlich in den Gemeindesaal in St. Ansgar, Elbinger Straße 28 einmal im Monat ein. Zu Beginn gibt es Kaffee & Kuchen und danach startet der Film.

Film ab! in St. Ansgar findet an einem Freitag im Monat um 15 Uhr statt.



29. August
26. September
24. Oktober
28. November



Für die bessere Planung bitten wir um Voranmeldung telefonisch bei der Koordinatorin Marion Köchy unter der Nummer 05331-975113 montags von 14-16 Uhr und donnerstags von 9-11 Uhr (sonst läuft der Anrufbeantworter) oder per Mail: marion.koechy@wlf-on.net Kurzentschlossene Gäste sind herzlich willkommen!

Gemeinsam Kaffee und Kuchen
genießen und danach
einen Film schauen.

„Film ab“ in St. Ansgar findet
an einem Freitag im Monat
um 15.00 Uhr statt.

Das nächste Mal am 29. August.

Voranmeldung erbeten bei Marion
Köchy: Tel.: 05331 - 975 113



Gemeinsam Kochen und Essen – auch Sie sind eingeladen mitzumachen.

Sind Sie es auch leid, sonntags für sich allein zu kochen? Das Wolfenbütteler Stadtteilnetzwerk Gartenhöhe lädt Sie zum generationsübergreifenden „Gemeinsamen Kochen und Essen“ von regionalen Produkten ein.

Es ist eine Gruppe die sich zum Kochen, Essen und Klönen trifft.

Anmeldungen bitte bis Donnerstag vor dem Kochtermin bei Ursula Bilitewski Tel.: 05331 64796. Der Unkostenbeitrag beträgt 7 Euro.

Termine 2025:

31. August in St. Thomas, Jahnstraße 1
28. September in St. Ansgar, Waldenburger Straße 1A
26. Oktober in St. Thomas, Jahnstraße 1
30. November in St. Ansgar, Waldenburger Straße 1A
14. Dezember in St. Thomas, Jahnstraße 1



Sind Sie es auch leid,
sonntags für sich allein zu kochen
und zu essen?

Einmal im Monat trifft sich eine
Gruppe, um abwechselnd in St.
Thomas und St. Ansgar zu kochen.

Nächster Termin:

31. August in St. Thomas

Anmeldung bis zum Donnerstag
davor bei Ursula Bilitewski,
Tel.: 05331 - 64796

Unkostenbeitrag: 7,- Euro

Gottesdienstordnung vom 23. bis 31. August 2025

21. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 23. August

18.00 St. Peter und Paul, Hl. Messe

Sonntag, 24. August

9.30 St. Ansgar, Familienmesse

Intention für die Pfarrei

9.30 St. Joseph, Wort-Gottes-Feier

11.00 St. Petrus, Hl. Messe

15.00 St. Petrus, Segnungsfeier für
Neugeborene

Montag, 25. August

Hl. Ludwig

19.30 St. Peter und Paul,
Taizé-Gebet

Dienstag, 26. August

10.30 Seniorenheim Curanum, Ge-
meindemesse

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

Mittwoch, 27. August

Hl. Monika

8.45 St. Petrus, Hl. Messe,
mit anssl. Frühstück

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

19.00 St. Petrus, Begegnung
in der Stille

Donnerstag, 28. August

Hl. Augustinus

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

Freitag, 29. August

Enthauptung Johannes des Täufers

12.00 St. Petrus, Stille Anbetung

18.00 St. Petrus, Hl. Messe für die
Verstorbenen der vergangenen 3 Mo-
nate und alle Trauernden

22. Sonntag im Jahreskreis

*Kollekte für die Pfarrei
und den Kirchort*

Samstag, 30. August

9.30 St. Petrus, Begegnung
in der Stille

15.00 St. Petrus, Taufe von Nia

Sonntag, 31. August

9.30 St. Joseph, Hl. Messe

Intention für die Pfarrei

9.30 St. Peter und Paul,
Wort-Gottes-Feier

11.00 St. Petrus, Wort-Gottes-Feier

11.00 St. Ansgar, Hl. Messe

Abschluss Ministranten-Wochenende

Pfarrbüros

Öffnungszeiten

St. Petrus

Harztorwall 2, 38300 Wolfenbüttel
Tel.: 05331/920310

Montag: 9.30 - 12.00 Uhr

Dienstag: 11.00 - 13.00 Uhr

Mittwoch: 9.30 - 10.15 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.30 - 12.00 Uhr

St. Ansgar

Waldenburger Straße 1a
38302 Wolfenbüttel

Tel.: 05331/975110

Dienstag: 11.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 - 12.00 Uhr

St. Peter und Paul

Dorfstr. 1
38312 Heiningen

Hl. Kreuz

Harzstr. 49
38312 Dorstadt
Tel.: 05334/6720

St. Joseph

Neue Str. 6
38170 Schöppenstedt
Tel.: 05332/ 98905

Mittwochsfrühstück



Am Mittwoch, 27. August, lädt der
Kirchortsrat von St. Petrus wieder
zum Frühstück nach der 8.45 Uhr
Messe in die unteren Räume des
Roncallihauses ein.



Viele fleißige Hände haben in St. Joseph wieder
Kräutersträuße gebunden, die am letzten Son-
ntag während des Lobpreisgottesdienstes ge-
segnet und verteilt wurden.

Franziskusstube

Die Franziskusstube
im Begegnungshaus in Dorstadt
hat geöffnet:

Am 30. August ab 9.00 Uhr
für ein schönes Frühstück.

Am 13. September ab 12.00 Uhr
für ein leckeres Mittagessen.



Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei St. Petrus,
Wolfenbüttel

Redaktion: Siegrun Bleschke, An-
gelika Heldt und Christiane Kreiß

Verantwortlich: Christiane Kreiß

Auflage: 450 Exemplare

www.kath-kirche-wolfenbuettel.de